

An Seine Hochwohlgeboren,

den Herrn k.u.k.Major des Generalstabkorps
M a x i m i l i a n R O N G E,
Besitzer des Militärverdienstkreuzes etc.,
im Evidenzbureau des k.u.k.Generalstabes

in

KRAKAU, am 30.Juli 1914.

W I E N.

Im Hinblick auf die Bestimmungen des Erlasses des k. u.k.Chefs des Generalstabes K.Nr.7740 vom 22.12.1912 /:Verbot mit P.P.S.zu verkehren:/ erlaube ich mir die mit den Vertrauensmänner der P.P.S.getroffenen Vereinbarungen lediglich Euer Hochwohlgeboren zur geneigten Kenntnis zu bringen.

Die Vertrauensmänner der P.P.S.verpflichten sich im Falle einer in RUSSLAND kundgemachten allgemeinen Mob., bzw.einer im Mil.Bez.WARSCHAU angeordneten Mob.am 1.Mob.Tage folgende Massnahmen zu treffen:

1.) Gewalttätige Res.Streiks in den Industriebezirken. /:DOMBROWAER Kohlenrevier, WARSCHAU, LÓDŹ, LUBLIN, SANDOMIERZ und WŁOCŁAWSK im grösseren Umfange, in den übrigen grösseren Ortschaften im geringen Umfange:/

2.) Flüssige Unterbrechung der bestehenden Telegra-fen-und Telefonleitungen, sowie terroristische Anschläge /:Durch Brandstiftung, Bombenexplosionen, etc:/ auf Kasernen, Magazine, Eisenbahnwerkstätten.

3.) Zerstörung, bzw.wirksame Beschädigung der Werstatt. und Stationsanlagen durch die in den Werkstätten daselbst beschäf-tigten Arbeiter.



73
82

191

K.

Generalstabsabteilung des k. u. k. 1. Korps.

Protokollauszug:

Hr. Franz Frankeberg in Brüssel.

So. Wirt.
Hr. Kump

Kreis 1.)
Kreis 2.)

So. Wirt. mit K. Nr. 16 98 v. 1914, Satz T. auf Verhaft in Paris ...
2. Teil. ...
... Mitglied des Comité international pour les provinces belges ...

Krakau, am 12. März 1914
Referent: *Bydly*
2. Stabsoffiz:
Gästbechef: *Galejan*
Holt
Videat a. a.

Konzipient: *Lylem Rybach*
Vorakten: *K. Nr. 5/9 v. 1913*
K. Nr. 1/9 v. 1913
K. Nr. 6/9 v. 1913
Videat a. e.
Videat p. e.



K. Nr. *7/97*

Schlagwort:

Erledigt auch K. Nr. *633 v. 1914*

reingeschrieben:

überprüft:

Beilagen beigelegt u. abgesendet:

Beizuschließen: *zur Verfügung Kom.*
Zu 1: Brief Aufarbeitung 2

Vom Konzipienten auszufüllen.	Ist die Reinschrift durch einen Offizier zu bewirken?	
	Ist der Druck durch einen Offizier zu beaufsichtigen?	
Zu vervielfältigen ist	Verordnung:	mal
	Beilage:	mal

Die Beaufsichtigung des Druckes hat zu bewirken:

Bestätigung des Druck beaufsichtigenden Offiziers:
In meiner Gegenwart vervielfältigt, Stein abgeschliffen, Drucksatz abgelegt.
Krakau, am 191 *83*

Pro Präs. Registratur:
Skontro: *67*

Rubrik:

Registriert am:
Beilagen: *8367*



Johann Trauberg
 Avocat en droit
 Licencié en Sciences
 Politiques et Administratives
 Vice Président de la Société
 pour l'Encouragement
 de l'Université en Belgique
 Université Nouvelle
 Louvain, Bruxelles

von Dr. Josef Pilsudski

1.
 1. In Honoreur auf dem Titelblatt S. 10:
 633 v. 1914.

Dr. Johann Trauberg ist hinwieder
 bekannt. Es ist bekannt das letzte
 Herausgeberschafts-Bericht, das er
 sich seit dem Erscheinen des 1. Heftes im
 Oktober. Sein Amt wird jetzt
 der belgische Herausgeberschafts-
 Berichterstattung mit dem 1. Heft des 1. Heftes im
 Herbst mit der belgischen Herausgeberschafts-
 Berichterstattung, die selbst seit dem
 dem Erscheinen des 1. Heftes im
 November, das er selbst seit dem
 Central Bureau der P. P. S., und dass
 Dr. Johann Trauberg, die Verantwortung
 auf sich zu nehmen bleibt und in der
 belgischen P. P. S. ein bekanntes
 gewesen. In der belgischen P. P. S. die
 Mitglied des belgischen Central Bureau
 im Herbst 1912/13 in Belgien. Die
 Verantwortung steht in der Verantwortung
 des belgischen Herausgeberschafts-Berichtes
 (s. u. Pilsudski 6, I. Heft:). Versteht
 sich Pilsudski dem Trauberg selbst-
 lich nicht kennen, und falls über
 dem Jahresbericht noch über Trauberg
 ankommt sein.

Wenn die Verantwortlichkeit des Pilsudski
 selbst dem Bericht der P. P. S. des 1. Heftes
 S. 10, 1913, Seite 4 u. 6 nicht
 haben. Bekannt ist, dass seit dem
 politischen Zusammenbruch die Verantwortlichkeit
 des Pilsudski in der belgischen
 Herausgeberschafts-Berichterstattung
 sind seit.

2.
 1. In der belgischen P. P. S.:

191

K.

Materie verwertet

Generalstabsabteilung des k. u. k. 1. Korps.

Protokollauszug:

Organisation des K.Dienstes durch Konfidenten "R" im Freiden und im Mobfalle.

An Seine Hochwohlgeboren den Herrn k.u.k.Mojor im Gstb.Kps.

Maximilian R O N G E, Besitzer der Mil.Verdienstmedaille am roten Bande etz.im Evdz.Bur.des Gstbs. W I E N 1.)

Konfident "R" K R A K A U 2.)

STRENG GEHEIM

Krakau, am 17. Dezember 1912.

Referent: 2. Stabsoffz:

Rybak

Glstbschef:

Videat a. a.

Konzipient: Hptm. Rybak

Vorakten:

Ins. Verzeichnis, Lfdn. Sekretariate?

Videat a. e.

Videat p. e.

7700 - 22/12/12

K. Nr. 1 /:geheim:/

Schlagwort:

wie oben

Erledigt auch K. Nr.

69

reingeschrieben:

überprüft:

Beilagen beigelegt u. abgesendet:

Skontro:

Rubrik:

Registriert am:

Beilagen:

86

Pro Präs.
Registratur:

Beizuschließen: Beginn der Zulassung des Hptm. Rybak

PILSUDSKI
INSTITUTE
ARCHIVES
New York

PILSUDSKI
INSTITUTE
ARCHIVES
New York

Ist die Reinschrift durch einen Offizier zu bewirken?
Ist der Druck durch einen Offizier zu beaufsichtigen?

Vom Konzipienten auszufüllen.
zu vervielfältigen ist
Verordnung: mal
Beilage:

Die Beaufsichtigung des Druckes hat zu bewirken:

In meiner Gegenwart vervielfältigt, Stein abgeschliffen, Drucksatz abgelegt.

Krakau, am 191

69

In zuzuliegender Skizze sind die mit dem Konfidenten "R2" getroffenen Vereinbarungen ersichtlich.

Die Daten über den Stand der Friedensorganisation entsprechen den gegenwärtigen Verhältnissen. Es wird jedoch im Laufe der nächsten Zeit und nach Massgabe der vorhandenen Möglichkeit die Friedensorganisation entsprechend den für den Mobfall gestellten Forderungen ausgestaltet.

Bereits zu Beginn des Jahres 1913 wird ein Organ nach MOSKAU, KIEW und ODESSA zur Organisierung des Friedenskundschafsdienstes, und jenes im Kriege in ^{Antken Osten} ~~tiefer Osten~~ basierend auf eine von hier aus zur Verfügung gestellte Auslandsadresse entsendet; dieses Organ verbleibt bis auf weiteres in diesem Raure.

Diese, dem Organ bekanntgegebene Auslandsadresse, wurde den Lokalorganisationen in den genannten Orten und in CHARKOW erst im Mobfalle bekannt gegeben werden.

Es wäre daher sehr erwünscht, wenn das Evidenzbureau für diese Zwecke eine Auslandsadresse zur Verfügung stellen würde. Im Genehmigungsfall bitte um deren Bekanntgabe bis spätestens 28./12 d.J.

Die anderen in den K. Dienst einbezogenen Orte würden im Kriegsfall über STOCKHOLM die Verbindung erhalten, was vom Konfidenten "R" selbständig organisiert und durchgeführt wird.

Bei der Organisation des FriedensK. Dienstes besteht die Schwierigkeit, dass Personen, die ohnehin politisch kompromittiert sind durch die K. Tätigkeit nicht kompromittiert sein dürfen, was zur grosser Vorsicht /:wenig Korrespondenz mehr mündlicher und persönlicher Verkehr, insbesondere im Stadium der Organisation:/zwingt.

Im Kriegsfall entfallen diese alle Schwierigkeiten, denn der Nachrichtendienst ist ein Kampfmittel der Organisation, indem sich alle Mitglieder stellen, daher im Kriege die meisten Erfolge in dieser Richtung zu erwarten sind.

Je nach Intensität des FriedensK. Dienstes, bzw. dessen Ausgestaltung werden von mir dem Konfidenten Geldzuschüsse verabfolgt, wodurch ich mir einen entsprechenden Einfluss und die Möglichkeit des Nachdruckes gewahrt habe.

Ich werde dem entsprechend seinerzeit im Gegenstande berichten und Rechnung legen.

Indem ich von Euer Hochwohlgeboren mir eventuelle wei-

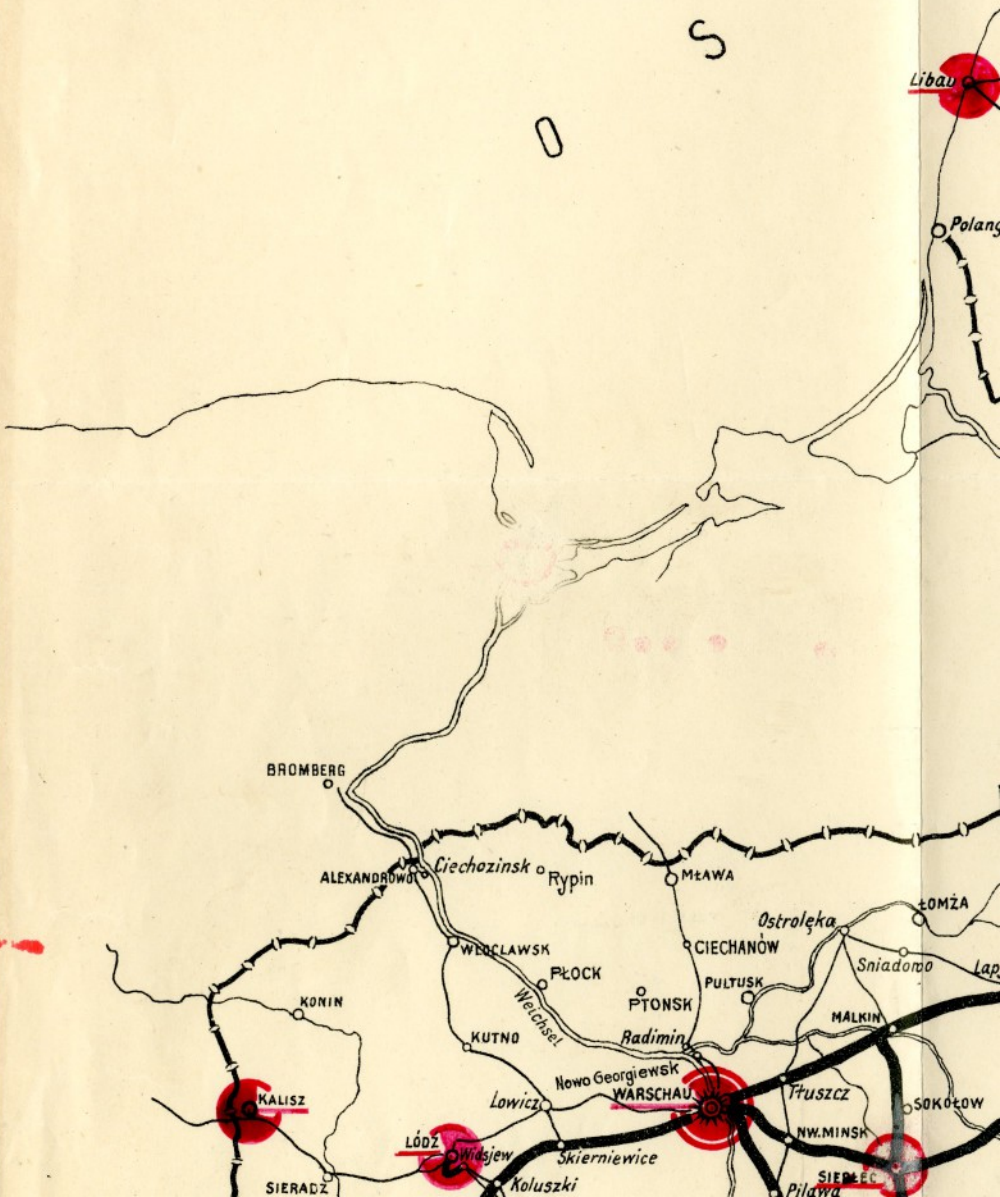
87

Generalstabsabteilung des k. und k. I. Korps

zu K.Nr.6/g.von 1913, Beilage 2.

SKIZZE

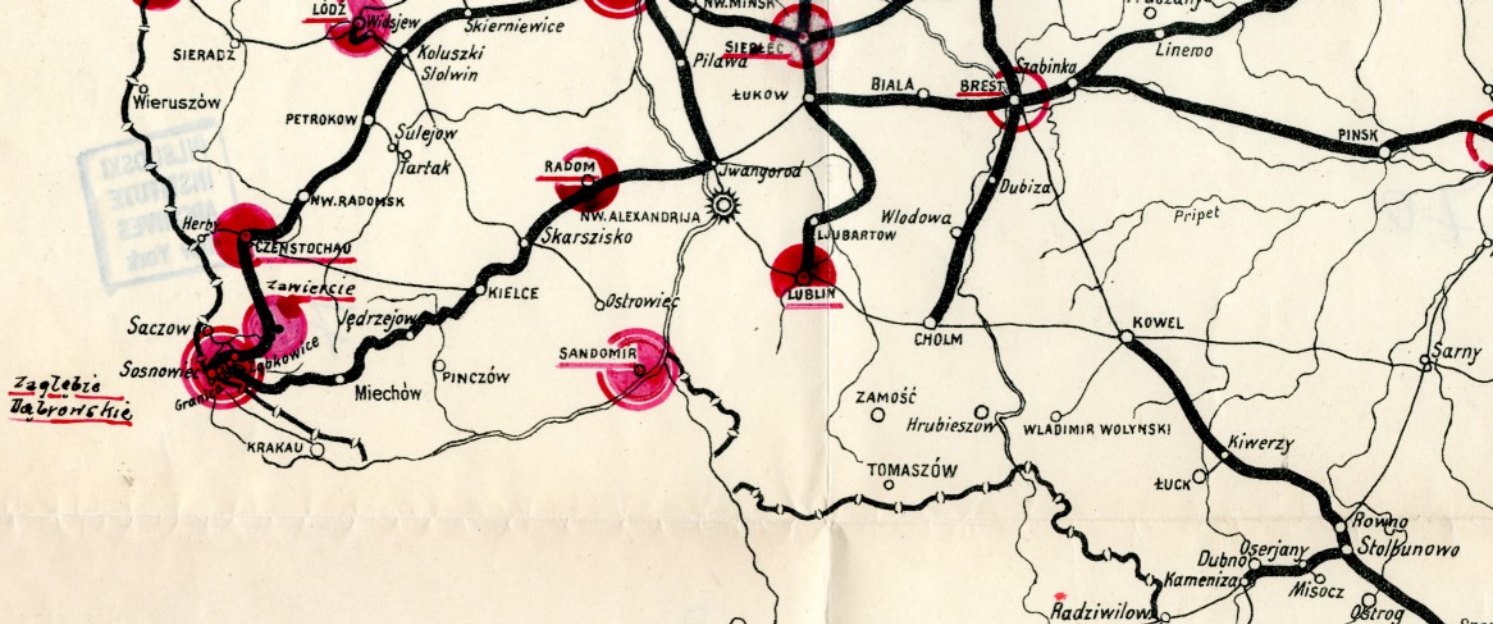
darstellend die K.Organisation in der Zeit
vom 15. November 1912 bis 1. April 1913.





LEMBERG,
ten beim
ndliche
Verlust ge-
remde Berichte
undliche Be-
Auslandsadresse
Der Verkehr wurde
Bur. des Gstbs.:
er osterr. oder
um Oberkommandtn.
1912 verwiesen.





L E G E N D E.



- Friedens Hpt.K-Stellen.
- " K-Stellen.
- Im Kriegsfall zu errichtende K.-Stellen, deren Aufstellung garantiert würde.
- Im Kriegsfall von mir geforderte K.-Stellen, deren Aufstellung angestrebt, jedoch nicht garantiert wurde.

A N M E R K U N G.

1.) V e r k e h r.

a.) im F r i e d e n:
 Im Postwege mittels Deckadressen in KRAKAU und LEMBERG, oder mündliche Berichterstattung durch spezielle Boten beim Oberkommandanten. Es langten 389 briefliche u. 119 mündliche Mitteilungen ein.
 Überdies sollen 187 briefliche Mitteilungen in Verlust geraten sein.
 Vom Oberkommandanten wurden an mich 73 resumierende Berichte eingesendet, überdies erfolgte auch zeitweise eine mündliche Berichterstattung.

b.) im K r i e g e:
 Die K.-Stellen MOŠKAU, KIEW, ODESSA u. CHARKOW mit Auslandsadresse ad K.Nr. 2483 vom 11. Jänner 1913 der G.A. des 1. Kps. Der Verkehr wurde überprüft /: Siehe K.Nr. 335 vom 11./1.1913 des Evidz. Bur. des Gstbs.:
 Die übrigen K.-Stellen mit Ausnahme jener an der osterr. oder preuss. Grenze gelegenen mit STOCKHOLMER Adressen zum Oberkommandtn.

2.) Ansonsten wird auf den Bericht K.Nr. 1/g vom 17./12.1912 verwiesen.

26



Zurk 1/19 - 1812

PILSUDSKI
INSTITUTE
ARCHIVES
New York

71

17

S
E
E

T
S

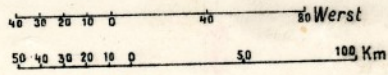


EISENBAHN-KARTE

des europäischen

RUSSLAND

Maßstab 1:3,360,000



Verkehr im Krieg:

1) über Landstrassen, mit Aus-
wechslung der Eisenbahnzüge
in den Hauptbahnhöfen





2) Mit Auslandsadressen

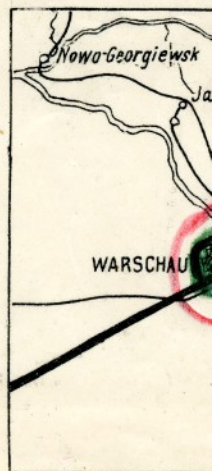
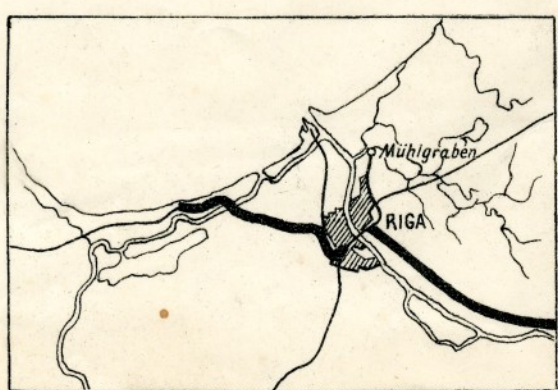
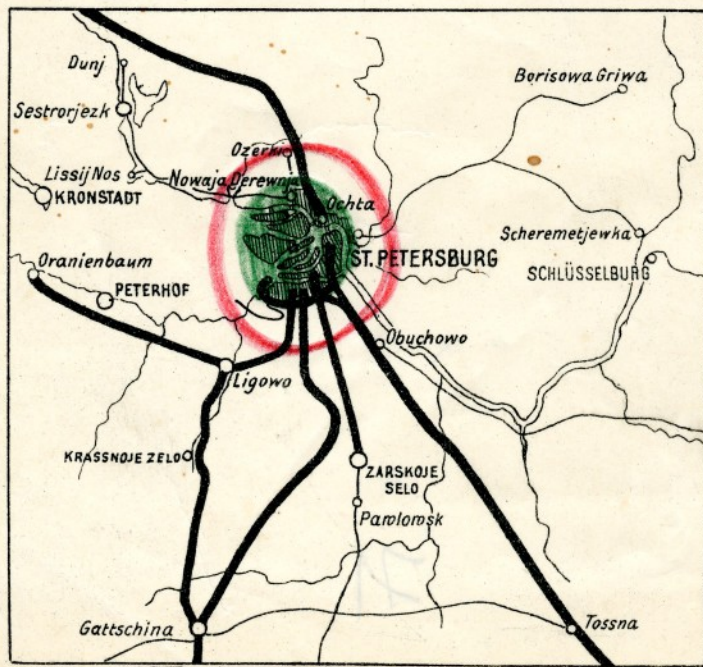
in
ange-
fahren
in

Charkow,
Moskau,
Kiew,
Odessa

mit den Eisenbahnen
nach den Eisenbahnen

Legende

-  Hauptstadt Petersburg
-  Eisenbahnknotenpunkte
die mit den Eisenbahnen
verbunden sind, d. h. die
mit Eisenbahnen
-  " mit Eisenbahnen
verbunden
-  ? " mit Eisenbahnen
verbunden



S C H W A



tere Weisungen ,sowie zu den bis jetzt von mir getroffenen Verein-
barung die Genehmigung erbitte, verbleibe mit Ausdruck vorzüglicher
Hochachtung gehorsam ergebener

2.

*/: Hinw. mit g. f. d. l. m. f.
Ruzga: /*

72

OSKI
ITUTE
CHIVES
New York

72

OSKI
ITUTE
CHIVES
New York

90

PILSUDSKI
INSTITUTE
ARCHIVES
New York

Wirksame Beschädigung der Eisenbahnbrücke über die SWIDER s.Ö. WARSCHAU und n. KARCZEW, mehrfache Unterbrechungen der Eisenbahnlinie PRAGA zu der SWIDER-Brücke.

Beschädigung der Brücken über die BYSTRYCA nächst LUBLIN, die Durchführung der letzteren projektierten Beschädigung wird jedoch als nicht sehr verlässlich dargestellt. Im Laufe der Mob. Tage wird der Versuch einer Beschädigung der Brücken nächst WILNA in Aussicht genommen.

Hiezu wird von der G.A. 150 Klg. Sprengmunition samt entsprechenden Zündmitteln nach Einlangen derselben beim h.o. Art. Zeugdepot sofort übergeben und auf die Verwendungsorte von der P.P.S. im eigenen Wirkungskreise hingeschafft. Kleine Durchführungskosten werden aus der laufenden K. Dotation der G.A. bestritten. Ein separates Gelderfordernis ad Erlass K. Nr. 6295 vom 30./7. d. J. wird vorläufig nicht benötigt.

4.) Organisierung des K. Dienstes im ähnlichen Umfange wie ich bereits in meinem Berichte vom 17./12. 1912 K. Nr. 1/g Gelegenheit gehabt habe Euer Hochwohlgeboren zu orientieren. Die Ehre gehabt habe bemerkt wird, dass die K. Unterstützung dieser Leute heute noch nicht so intensiv ist, als es wünschenswert wäre. Der K. Apparat ist in schleuniger Organisierung begriffen.

5.) Als letzte Massnahme, die die P.P.S. durchzuführen beabsichtigt und ihnen als politisches wirkliches Ziel am meisten entspricht, ist die Organisierung von bewaffneten Banden im Raume TRZEBINIA-CHRZANÓW, um mit ihnen dann in das DOBROWAER Kohlenrevier einzubrechen und eine revolutionäre Bewegung hervorzurufen.

Hiezu benötigen sie 3000 Mannlicher Gewehre mit 100 Schuss pro Gewehr, die sie in ZATOR, BRZESZCZE, KRZESZOWICE und CHRZANÓW zur Fassung sichergestellt haben wollen. Auch wünschen sie die Enthbung einer Anzahl nominativ angeführten Leute vom unseren Mil. Dienste mit denen sie die Kadern und die zu schaffenden Banden organisieren wollen. Bezüglich des letzten in Rede stehenden Pkts. habe ich eine tatkräftige Unterstützung in Aussicht gestellt, jedoch mich zu nichts verpflichtet. Genehmigen Herr Major den Ausdruck meiner vorzüglichster Hochachtung, in welcher ich verharre als gehorsamster

74

PILSUDSKI
INSTITUTE
ARCHIVES
New York

74 91